



München, 12. November 2019

Sylvia Stierstorfer: Teil einer starken Gemeinschaft

Seit dem 12. November 2019 ist das Amt der Beauftragten für Aussiedler und Vertriebene der Bayerischen Staatsregierung Mitglied im Wertebündnis Bayern. Die Beauftragte Sylvia Stierstorfer, MdL, zeigte sich sehr erfreut, als ihr Prof. Dr. Karin Schnebel, Leiterin des Gesellschaftswissenschaftlichen Instituts München für Zukunftsfragen und Mitglied im Sprecherrat, vor der 32. Plenumsitzung des Wertebündnisses die Beitrittsurkunde übergab. Mit ihrer Beitrittserklärung wird die Beauftragte Teil einer starken Gemeinschaft von 184 Bündnispartnern, die sich für Offenheit, Toleranz und Wertebildung bei Kindern und jungen Leuten einsetzen.

Für Stierstorfer bietet der Beitritt zum Wertebündnis Bayern eine wertvolle Unterstützung in ihrer Arbeit als Beauftragte. Schließlich ist es eines ihrer Kernanliegen, „die Jugend für die Verständigung zwischen den Völkern zu gewinnen“. Dabei sieht sie junge Aussiedler und die Enkel und Urenkel der Heimatvertriebenen als ideale Brückenbauer nach Osten, um den Dialog in der alten Heimat zu fördern und die Völker und Generationen zusammenzubringen. Außerdem erachtet sie es als ihre Aufgabe, junge Aussiedler, die in ihrer alten Heimat womöglich mit anderen Werten sozialisiert wurden, bei der Eingliederung zu unterstützen. „Ich freue mich sehr auf diese spannende Aufgabe“, so Stierstorfer, die noch während der Sitzung einige wertvolle Kontakte für künftige Kooperationen knüpfen konnte.

Bild (v.l.n.r.): Max Schmidt, Vorstandsvorsitzender Stiftung Wertebündnis Bayern, Sylvia Stierstorfer, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Matthias Fack, Vorsitzender des Sprecherrats und Präsident des Bayerischen Jugendrings